Branumerations-Breife:

Sir Laibad:

Gangiabrig . . . 8 ft. 40 fr.

Dalbjährig . . . 4 " 20 " Bierteljährig . . 2 " 10 " Monatlich . . . - ,, 70 ,,

Mit ber Boft:

Gangiabrig . . . 11 fl. - fr. **S**atbjährig . . . 5 ,, 50 ,, Bierteljährig . 2 , 75 ,,

Bur Buftellung ine Dane vier= teljährig 25 fr., monatl. 9 fr.

Einzelne Rummern 6 fr.

# Laibacher

# aquiatt.

Anonyme Mittheilungen werben nicht berudfichtigt; Manufcripte nicht gurudgefenbet.

öfterer Ginicaltung entipres denber Rabatt.

6. Jahrgang.

Redaction :

Bahnhofgaffe Dr. 132.

Expedition: & Inferatens

Bureau: Congrefplan Rr. 81 (Bud. banblung von 3gn. v. Rleinsmahr & Feb. Bamberg.)

Injertionspreife :

Für die einspaltige Betitzeile a 4 fr., bei zweimaliger Einssichaltung a 7 fr., dreimaliger a 10 fr.
Infertionsstembel jedesmal

30 fr.

Bei größeren Inferaten unb

Tr. 117.

Freitag, 23. Mai 1873. Morgen: Johanna.

#### Stuart Mill über Sanbelefrifen.

Obgleich Defterreich gludlicherweise bei ber jungften Borfentataftrophe von einer Sanbelefrije berfcont geblieben, fo ift es boch an ber Beit, bie Deinung eines berühmten Rationalotonomen, wie Stuart Dill einer mar, über Bandelefrifen gu vernehmen. Unterliegen boch Borfenfrifen, wie Defterreich in ber jungften eine ber gefährlichften beftanben, in ihren Urfachen wie in ihrem Berlaufe volltommen benfelben Gefeten wie eine Sandelefrije; Budem ift es von bobem Intereffe, ju erfahren, wie genau die von Dill aufgeftellten wirthichaftlichen Theorien auf die bei une herrichenden Buftande paffen. Wir ertennen baraus, bag bie eingetretene Rrife eine wenn auch beflagenswerthe, doch immerbin naturgemäße Erscheinung ift, die im Sandele- und Bertehreleben unferes Jahrhunderts ichon mehrere und oft noch grellere Borlaufer hatte. Das gibt uns zugleich die trofiliche Aussicht, daß der öffent-liche Geldmarkt und das Geschäftsleben fich wieder aufrichten werden aus einem Buftande, ber, wie er burch Ueberspeculation, burch überhaftetes Jagen nach Geld und Bewinn herbeigeführt, burch fluge Das Bigung und Beidrantung ber Rrafte auf reelle Urbeit wieder gebeffert werden fann. Wir fernen endlich baraus ben tiefen Beift und die Granblichfeit bes englischen Denfere fennen, ber fich burch feine Schriften und die in ihnen niedergelegten Forfchun-

gen ein Dentmal bei ber Dit- und Rachwelt gefest hat.

In ben "Grundfaten ber politifden Defonomie", Buch III., Rapitel XII., Ginflug bes Crebites auf die Breife, befpricht der gelehrte Berfaffer

bie Urfachen einer Sandelefrije alfo :

"Sobald eine allgemeine Meinung auftommt, baß ber Breis eines Artifels in bie Bohe gehen werde, zeigt fich bei Raufleuten eine Reigung, ihre Borrathe zu vergrößern, um aus bem erwarteten Steigen einen Gewinn zu ziehen. Diefe Reigung hat nun felbft bie Tenbeng, gerabe bie Wirtung hers vorzubringen, welche fie ine Auge faßt, nämlich ein Steigen ber Breife ; und wenn bas Steigen bedeutend und fortidreitend ift, fo werden andere Gpeculanten herbeigezogen, welche, jolange die Breise nicht angefangen haben wieder zu finken, an ber Meinung festhalten, dieselben murben noch weiter steigen. Diese bewirken burch fernere Raufe eine fernere Steigung. Auf Dieje Beije wird bas Steigen ber Breife, mogu es urfprünglich einige berminftige Grande gab, oftmale febiglich burch bie Speculationefaufe gu einer Bobe getrieben, die gang bedeutend bas Dag überichreitet, welches die urfprunglichen Grunde rechtfertigen burften. Dach Berlauf einiger Zeit fangt man an bies zu bemerten; bas Steigen der Breife hört auf, und die Inhaber ber Ware wollen gerne vertaufen, weil fie meinen, es fei Beit, ihre Bewinne gu realifieren. Alebann beginnen bie Breife gu finten, und die Inhaber bran-

gen fich an ben Darft, um einen noch größeren Berluft zu vermeiden; da aber wenige geneigt fein werden, auf einem im Ginten begriffenen Martt gu taufen, fo fallt ber Breis viel ploglicher, als er geftiegen ift. Diejenigen, welche ju höheren Breifen getauft haben, ale eine verftanbige Berechnung rechtfertigte, und burch ben Umidwung überraicht find, bevor fie realifieren fonnten, haben ben Berluft gut tragen, nach Berhaltnis bes Grabes bes Gintens und ber Quantitat bes Artifele, welchen fie befiten ober zu bezahlen fich verpflichtet haben . .

"Bon einer eintretenden Sanbelefrifie fprict man dann, wenn eine große Angahl von Raufleuten und fonft beim Sandel Betheiligten auf einmal eine Schwierigfeit findet ober befürchtet, ihren Berbindlichfeiten nachzutommen. Der gewöhnlichfte Fall einer folden allgemeinen Berlegenheit ift bas Burudgeben ber Breife, nachbem biefe burch einen ftarfen und auf viele Artitel fich erftredenben Speculationsgeift in die Sobe getrieben morben. Gin Ereignis, welches Erwartungen auf fteigende Breife hervorruft, bringt die Speculation in verschiedenen leitenden Beichaftszweigen gleichzeitig in Bewegung. Die Breife fteigen, und die Inhaber von Borrathen realifieren große Gewinne ober icheinen boch im ftande gu fein, bies gu thun. Bei gemiffen Buftanben ber öffentlichen Meinung loden folche Beifpiele rafcher Bergrößerung bes Bermogens zahlreiche Nachahmer berbei, und bie Speculation geht nicht nur weit barüber hinaus, mas burch bie urfprung-

# Heuilleton.

# Die fübflavifche Sausinduftie.

"Friedrich Fischbach schreibt hiernber in der "D. 3tg.", wie folgt:
"Dand in Sand mit der Entwicklung unserer Runftinduftrie machet in allen Kreisen das Interesse an ber Hausindustrie des Südostens von Dester-reich. Und mit Recht; benn tein Land Europas kann sich mit diesem in hinsicht des ornamentalen

Reichthume meffen.

Dabe an ben Geftaben des Mittelmeeres haben fich feit Jahrtaufenben bie Gubflaven gruppiert, von benen die Befdichte nicht ficher weiß, ob fie gu ben Stythen gehören, von benen Berodot une ergahlt, ber Fall, fo ift eine Gulle von Ornamenten erflarlich, welche ben Ginfluß ber Untite nicht verleugnen. Dioglich, daß biefe Bolter ihrem Charafter gemäß bie milden Sturme ber Boltermanberung über fic hindrausen ließen und wie das Rohr im Winde sich Die Bäuerin bereitet sich dort von A bis 3 beugten, um später wieder aufzustehen. Haben doch die Aleidung und häusliche Ausstattung in Stoffen. die Türken und vorher die Hunnen die Eigenthums Sie dreht an der Spindel den Faden, webt ihn zum lichkeiten dieser Stämme nicht verwischen können! festen Leinen, farbt ihn und schmuckt mit zahllos lichkeiten dieser Stämme nicht vermischen konnen! festen Leinen, farbt ihn und schmudt mit gahllos unendlich viele und reizende Motive. Da fich in Eine andere Auffassung, die vieles für fich hat, ift verschiedenen und burchaus styliftischen Mustern ohne der ungarischen Abtheilung einstweilen kein genugen-

bie, bag neue Stamme von ber Bolga ber fich an! ber untern Donau als Rroaten, Glavonier, Dalmatiner sc. niedergelaffen haben, die wir ale ben Rern ber Gubflaven bort finden.

Die Beschichte ift auf biefem Gebiete fehr buntel und ben Spothesen freier Spielraum gemahrt. Dur muffen wir bon bornberein betonen, bağ die Ungarn in feiner Beise an dieser Saus-industrie ber Subflaven inbezug auf Technit und Ornamentit in Weberei, Stiderei, Gold- und Silberichmud zc. participieren und bag beshalb die Bezeichnung "Gudflavifche Ornamente" die correctefte ift.

Gern von den Rulturftromungen bes meftlichen Europa und unberührt von ber bortigen Das ichinenindustrie, welche die Hausindustrie und bas Runfihandwert theils verdrangte, theils in andere Bahnen lentte, haben bie Gubflaven getreu ihre ober neu aus Ufien eingewandert find. Ift erfteres traditionellen Schate uralter Ornamentit gepflegt, und zeigen une bei aller fonftigen Inboleng eine fünftlerifche Thatigfeit ber untern Bolfetlaffen, Die Sausinduftrie die mannigfaltigften Beifpiele. une faft ale ein Bunber ober ale ein neu anguftrebenbes 3beal ericheinen muß.

alle Borlagen biefe Bewebe ale Teppiche, Schurgen, Bemben, Sauben ac. ac. Die auffallenbften biefer Mufter brachte 1867 Berr Felix gan ale nationale Gigenthumlichfeiten gur Ausstellung nach Baris. Mle Ornamentift machte ich ihn auf den fünftleris fchen Werth biefer Mufter aufmertfam und hatte bie Freude, daß herr Lan bie intereffanten Dufter mir jum Stubium und jum Copieren reichlich bers ichaffte. Dieburch entftand bas gemeinsam burch-geführte Wert: "Subslavische Ornamente". Hanau am Main, wo ich seit einigen Jahren wirte, und Effegg, wo herr Lan unermublich fammelt, find jeboch raumlich fehr weit getrennt, und erft bie Belts ausstellung follte wieber Belegenheit ju einer Bus sammentunft bieten. Heute barf ich es öffentlich im Interesse ber Sache gesteben, baß herr Lah mich burch eine wahrhaft großartige Sammlung überrascht hat; fie besieht aus eirea fünftausend Muster ftern und bietet von jeber Gattung ber ornamentalen

Biele biefer Dufter find fo fcon und wirtlich flaffifd, bag fie bon unferer Großinduftrie, &. B. bon Bh. Daas und Gohne ober bon Dracheler und Giani, für Möbelftoffe und Borben bermenbet merben tonnen. Bor allem aber bieten fie ber Stiderei

warten, gerechtfertigt mar, fonbern behnt fich auch mit noch fo großen Opfern. Auf folche Beife falauf folde Artitel aus, bei benen ein folder Grund überhaupt gar nicht vorhanden gemefen ift ; biefe fteigen nun ebenfalls wie die übrigen, fobald die Speculation fich ihrer bemachtigt. In Berioden Diefer art tritt eine bedeutende Ausbehnung des Credite ein. Richt nur benüten alle, welche die Unftedung mit ergreift, ihren Credit viel freier ale fruber, fondern fie has ben auch wirklich mehr Eredit, weil fie ungewöhn. lichen Bewinn gu machen Scheinen und weil allgemein eine forglofe und magende Stimmung porherricht, welche die leute geneigt macht, in größerem Mage ale zu anderen Zeiten Credit fowohl zu gemahren, ale auch felbft in Unipruch ju nehmen, fowie auch folden Berfonen Gredit zu geben, bie fein Unrecht barauf haben. Auf biefe Beife ftiegen in bem Speculationejahre 1825 und in verschiedenen anderen Berioden im Laufe biefes Jahrhunderts bie Breife vieler ber hauptfachlichften Sandelsartifel febr bedeutend ohne ein Ginten anderer Artitel, fo bag man mit Grund behaupten tonnte, die Breife im allgemeinen feien geftiegen. Gobald nun nach einem folden Steigen bie Reaction eintritt und Die Preife zu finten anfangen, wenn auch nur burch bas Berlangen der Inhaber, ju realifiren, fo horen die Speculationefaufe auf.

Bare bies aber alles, fo murben bie Breife nur bis ju bem Diveau fallen, von welchem ab fie geftiegen find, oder bie gu bem Buntte, welcher burch bas Berhaltnis bes Berbrauches und ber Berforgung gerechtfertigt ift. Gie finten jeboch viel tiefer; benn wie es bamale, ale bie Preife im Steigen maren und jedermann anscheinend ein Bermögen machte, leicht mar, ju jedem Betrage Crebit gu erhalten, fo ift es jest, wo jedermann zu verlieren icheint und manche ihre Bahlungen einftellen, mit Schwierigteiten verbunden, daß felbft Firmen von befann-ter Solidität auch nur benjenigen Eredit erhalten, an ben fie gewöhnt find und beffen Entbehrung ihnen bie größte Berlegenheit bereitet. Beil alle Sandler Berbindlichfeiten gu erfullen haben und niemand fich ficher fühlt, daß berjenige Theil feiner Mittel, welchen er anderen anvertraut hat, ihm gur rechten Beit zu Bebote fteben werbe, fo mag auch niemand fein verfügbares Beld meggeben ober fällige Ferderungen biefer Urt aufschieben. Bu biefen begrundeten Betrachtungen tommt nun in extremen Fallen ein panifcher Schreden bingu, ber ebenfo unverftandig ift ale bie vorangegangene übertriebene Buverficht; Geld wird auf gang turge Beit gu fast irgend welchem noch fo hoben Binefuß gesucht, und

ber Raum für bie Sammlung barbietet, murbe biefelbe im öfterreichifden Dufeum ausgeftellt.

Beber in folden Dingen Erfahrene muß gugeben, daß in bem Borgeben Bays ein in unferer Beit fehr feltenes Beifpiel von Opferwilligfeit gegeben ift, um biefe bieber unbefannten Schate ber europaifden Runftinduftrie ale Gemeingut juganglich gu machen. Gebe ich bon ben perfonlichen Opfern an Beit und Dube ab, fo beträgt die bar vermenbete Summe viele Taufenbe, um eine folche Sammlung zu ermöglichen. Das "Nemo propheta in patria" bemahrt fich übrigens auch bier wieber. Bir burfen nicht erwarten, bag ber Glavonier jest foon ben Werth ermigt, ben feine Ornamente für ben Wefteuropaer haben, ber heute faft vergeblich bie Spuren feiner mittelalterlichen Sausinduftrie auf-ftobert und mit Schmerzen bas Ausfterben berfelben conftatiert.

Db bie Regierungen Defterreichs bie Arbeiten biefes Brivatmannes nicht jum Gegen aller forbern follten und fonnten, biefe Frage barf bier mohl auf geworfen werben. Benn ber Sammler, mismuthig über die Theilnahmslofigteit feiner Beimat, fich gurudgiehen und bas Gefammelte einem Dufeum bes Mustandes übertaffen wird, bann ift es gu fpat! 3d will gern balb ben Borwurf verbienen, in ben letten Zeilen gu fcmarg gemalt gu haben."

licen Grunbe, um ein Steigen ber Breife ju er- | Barenvertaufe gegen unmittelbare Bahlung geschehen Breife im allgemeinen faft eben fo tief unter ihr ben haben. Das Ginten ebenfo wie bas Steigen entsprang nicht aus einem Umftande, welcher bas Beldwefen berührte, fondern aus dem Buftande des Credite - einer ungewöhnlich ausgedehnten Unwenbung bes Credite in ber erfteren Beriode und ber barauf folgenden bedeutenden Berringerung besfelben."

gebracht. Bemertt fei nur noch, bag Stuart Mill bie Beschwichtigung ber Sandeletrifie vom Jahre 1847 einer gang einfachen Regierungemagreget: ber Suspenfion ber Banfafte von 1844 guidreibt. Doge bie eben bei une erfolgte Guspenfion bes Urt. 14 unferer Bantftatuten die gleiche Wirtnng haben.

## Politifche Rundichan.

Laibad, 23. Mai.

Inland. Die von ber flagenfurter Bertrauensmannerversammlung am letten Conntag angenoms menen Grundzuge für die Bablagitation in Bahlbewegung in Karnten wird geleitet durch Begirtscomités und ein Centralcomité; die ersteren haben ihren Mittelpuntt an ben Gigen ber Begirtehauptmannschaften, fieben an der Bahl; fie wirfen für Stadt- und Randmahlbegirte und fonnen fich für biefen zweifachen 3med in Sectionen theilen; mo nöthig, follen Localcomités gebildet werden, und alle biefe Blieber ber Agitation haben die genauefte Berbindung untereinander ju unterhalten fowie mit bem Centralcomité in Rlagenfurt. Die Begirtecomités find die Mittelpunfte ber Bahlbewegung, fie nehmen Canditaten an ober ftellen fie auf, berufen Bablerversammlungen behufe Unborung ber Candibaten und haben für beren Durchbringung gunachft gu forgen. Das Centralcomité bat ein Ginfdreiten aus eigener Initiative auf jene Falle gu befdranten, wo Befahr für die Bartei broht; es befteht aus achtundfunfzig Ditgliebern, breißig in Rlagenfurt wohnenden, welche die Befdafte beforgen, und je vier, alfo achtundzwanzig von ben Begirtes comités hiezu abgeordneten. Bei Entscheidung wich tiger Fragen, fo Aufftellung von Canbibaten, Berfaffung eines Bahlaufrufes, muffen bie auswartigen Mitglieber bes Centralcomités beigezogen

Silf, was helfen fann. Das "Baterland" proclamiert Caftelar, Figueras fammt allen anderen Foberal-Republifanern ber Erbe ju Allierten ber Czechen, Feubalen und Ultramontanen im Rampfe gegen die "liberale Centralifation". Freilich bedarf Leo Thun ber Silfe. Mergern ihn boch die 3 ung flovenen in den Tod burch ihre Beigerung, ben Grafen Sobenwart in den Reicherath ju candidieren. "Schamlos" nennt bas "Baterland" bas Borgeben ber Jungflovenen. Wo foll es ba noch Abjectiva für die Bablagitation ber Deutschliberalen finden?

In dem Abgeordnetenhaufe des ungarifden Reich & tage &, welcher am 19. b. feine zweite Seffion eröffnete, murbe bie Reuconftituierung ber Bureaux vorgenommen. Bu Bigeprafidenten murben Berczel und Bano wiedergewählt. Um 20. b. murben die beiben wichtigften Musichuffe, die Gifenbahnund die Finangcommiffion, neugebildet. Rach ben im Deafflub vorgenommenen Brobemablen wird bie Bufammenfegung bes Gifenbahnausichuffes unberandert bleiben, mahrend bezüglich bes Finanzaus, ichuffes die Wiedermahl ber mehrfachen Bermal. tungerathe Frang Bulegty und Bahrmann höchft zweifelhaft ift. Der anti-verwaltungerathlichen Stromung folgend, entfagt auch ber bezüglich Bolfeftimmungen fehr feinfühlige altconfervative Führer Baul Sennyen fammtlichen Bermaltungerathe, ftellen.

"Ausland. Der preußifche Bandtag wurde am 20. d. vom Raifer durch eine Thronlen mahrend eines commerziellen Umichwunges die rede und damit diefe außerft ereigniereiche Geffion geschloffen. Die neue Rreisordnung und bie firchens gewöhnliches Diveau, als fie mahrend ber vorher- politifchen Befete, welche nach ben beftigften Rampfen gehenden Speculationsperiode über bemfelben geftan- auftande tamen, und endlich die Ungriffe Lasters gegen ben Sanbeleminifter und Bagener, bie beide bon ihrem Umte abtreten mußten, machten biefe lette Seffion gu einer ber folgenreichften und wich= tigften mahrend ber gangen fünfundzwanzigjahrigen constitutionellen Mera in Breugen. Der nachfte Candtag, der im Berbite neu gemablt mird, durfte außer Dan fieht, die Biffenichaft hat die Buftande, die bem Grafen Ronigemart, der fehr bald feines wir heute ichaubernd miterleben, ichon in ihr Spftem neuen Amtes überbruffig geworben ift, auch ben alten Roon und ben Brafen Gulenburg nicht mehr am Miniftertische vorfinden.

Die frangofifche Rationalversammlung murbe, wie befannt, am 19. b. wieber eröffnet, und es find für diese erfte Situng wichtige Borgange und Borlagen ju verzeichnen. Die Rechte trat mit ber von ihr angezeigten Interpellation hervor, welche ber Regierung eine entschieden confervative Politit einzuhalten anbefiehlt; die ginte verlangt bagegen in einem bom Behrat eingebrachten Untrage daß die nationalversammlung, als der conftitules renden Bewalt entbehrend, innerhalb viergehn Tagen den Zeitpuntt ihrer Auflösung feftstelle. Die Dring-Rarnten bestehen ihrem Befen nach in folgendem : Die lichfeit bes lettern Antrages murbe natürlich von ber ob folder Redheit entfetten Dajoritat abgelehnt. Die Regierung ihrerfeite brachte bie zwei bedeutsamen Borlagen über die Organifierung ber öffentlichen Bewalten und über die Errichtung einer gweiten Rammer ober, richtiger, eines Genates ein. Die Borlagen halten, wie fich aus bem Motivenbericht ungweideutig ergibt, ale unentbehrliche Boraussetzung die regelmäßige Berftellung ber Republit aufrecht. Bie man fieht, tommen die Dinge jest endlich jum Austrag, die Situation ift berart gefpannt, bag eine befinitive Enticheibung nicht langer mehr hinausgeschoben ober umgangen werben tann.

Die aus Bern gemelbet wird, hat der Bunbeerath am 20. d. die Berathung über die Revifion ber Bundesverfaffung wieder aufgenommen. "Es liegt außer Zweifel", ichreibt man über diefe be-ginnende Bewegung bem "Franffurter Journal", "baß für bie nachfte ichmeizerifche Bundes -revifion die Bolfsbewegung eine großartige fein und die lettjährige weit übertreffen wird. Alle Beranftaltungen find haben und brüben -Revisioniften und Unti-Revisioniften - bereits getroffen. Bur Forderung und Bopularifierung ber Revifion hat ber bernerifche Bollsverein bie Bildung eines über die gange Schweiz fich ausdehnenben Boltevereines unternommen. Die Bunbeerevifion ift vorderhand ber einzige Bielpuntt biefes Bereines. Die verschiebenen, febr gabireichen Bereine ber Cantone mit den verschiedenften Bweden follen biefem allgemeinen Bereine ale Sectionen beitreten. Bereite find aus breigehn berichiebenen Cantonen Bereine beigetreten, und taglich folgen neue Bereine nach. Gelbft in der Urichweig hat der fcmeis gerifde Bolteverein Boben gefaßt, um auch bort, foweit es unter ben obwaltenden ungunftigen Berhaltniffen nur gefchehen tann, für die Bunbeerebifion zu wirten. Diefelbe foll ein impofantes Bolts. mehr für fich gewinnen. Gewiß ift, daß in ber Schweiz ein großer Rud nach vorwarts bevorfteht und daß babei bie grundliche Erledigung ber Differengen mit Rom und ber romifden Beiftlichfeit in erfter Reihe fteben wird."

Bie weit England noch in religiöfer Begiehung hinter ber Aufflarung bes Continents gu-rud ift, beweist bas Schidfal, welches ber nun jahrlich wiedertehrende Untrag auf Abichaffung ber Staatstirde im Unterhaufe am 17. Dai gehabt hat. Glabftone betampfte den Untrag auf bas eifrigfte, und er, ber bie Abichaffung ber Staates firche in Brland burchgeführt, brachte nun eine Daffe von Argumenten und Autoritäten für die Rothwens bigfeit einer Staatefirche in England vor. Dag bort ift volltommen richtig; aber mahrend bort bie Aufhebung ber Staatefirche ein Att ber Berechtigfeit war, ift fie in England, wo zwei Drittel ber Bebolferung nicht ber Staatefirche angehoren, ein Poftulat ber Bernunft, gegen welche die gahlreichen Berquidungen firchlicher und ftaaterechtlicher Berhaltniffe gröblich verftogen. Dag ber Antrag Mialls mit 356 gegen 61 Stimmen fiel, gereicht lediglich bem pfalmobierenben England gur Ehre, nicht aber bem Baterlande Dille.

Der Siegesrausch ber Carliften ift nur von turger Dauer gemefen, fintemal fie burch ben republifanifden Beneral Gabrinetty eine Rieberlage erlitten haben, welche gur völligen Aufreibung des Saballe'ichen Corps geführt hatte, wenn nicht ber Befehlshaber einer Cavallerie-Abtheilung im entideidenden Moment der Attaque meuterifdermeife den Behorfam verweigert hatte. Das Carliftencomité in London benütte ben Erfolg bei Graul, um eine Bluth von geschicft finlifierten "Gingefendet" loszulaffen, barauf berechnet, ber englischen Finange welt, in welcher die fpanifchen Staatsglaubiger eine erhebliche Quote ausmachen, Bertrauen in Die Gol-

beng ber Butunft einzuflößen.

Roch breitet fich ber Schleier bes Beheimniffes über bas, was die im Batican dominierende Bartei plant, falls die Gebisvacang eintreten follie. Soviel ift jedoch gewiß, daß bie Dt achte gerade beshalb, weil fie die Freiheit des Conclave respectieren, auch barüber zu machen haben werben, daß dasselbe rite Stattfinde. Bedenfalls ift es von Wichtigfeit, daß in einem folden Beitpuntte Defterreich Ungarn burch einen mit allen Brarogativen feines Ranges ausgerufteten Botichafter und nicht wie feither burch einen lediglich beim Staatsfecretar accreditierten Befcaftstrager vertreten fei. Rach ben bereite getroffenen Borbereitungen gu ichließen, burfte fich ber bermalige f. und t. Befandte in Ropenhagen, Graf Baar, in der Gigenschaft eines Botichaftere alebald nad Rom begeben, wo bezüglich feiner die übliche Unfrage bereits geftellt und juftimmend beantwortet wurbe. Die italienifche Regierung ihrerfeits icheint Bewicht barauf zu legen, bag alle Dachte in ber thnen guftebenden Beife vertreten feien.

## Bur Tagesgeschichte.

- Deben bem öfterreichifden Soulhaufe wird auf ber Beltausstellung auch ein ichmebifches Bu feben fein. Letteres bat einen weiten Weg gemacht. Ge ift fertig nach Wien gebracht und bort erft unter ber Leitung bes Directors Sandberg aus Stod. bolm zusammengeftellt worden. Die Roften bafür belaufen fich auf 32.000 Gulben, welche bie schwebische Regierung voll bestritt. Im Sinblid barauf tann bie bfterreichische Unterrichtsverwaltung zufrieden fein, welche einen fehr beideibenen Beitrag zu ben Roften bes Bfterreichischen Mufter-Schulhaufes beifteuerte und welder ber größte Theil bes Rubmes und Rugens, ber an bies Object fich fnupft, anbeimfallen wirb. Raum ift bas öfterreichifche Dufter-Schulbaus unter Dach gebracht, foon ift eine Copie besfelben in Ausführung begriffen. Bie von verläßlicher Geite mitgetheilt wirb, ift es Rogwein im marburger Schulbegirt, mo genau nach ben photographisch vervielfältigten Blanen besfelben eine Boltefcule erbaut wirb. Gine zweite Copie wirb bemnachft in Dabren in Angriff genommen.

- Geltener Rachlaß eines Gelehrten. Der berftorbene Brofeffor Liebig in Dunchen foll nach ber Mittheilung eines barmftabter Blattes eine Dillion hinterlaffen haben. Es ift ein feltenes Beifpiel, bag ein beutscher Gelehrter es zu einem folden Bermogen bringt. Wie man wiffen will, haben bie inbuftriellen Unternehmungen, Die fein gelehrtes Biffen Berborrief, ibn mit einem reichlichen Untheil bes ihnen immer ftarter gufliegenden Gewinnes bedacht.

amerifanifden Frauenvereinen tabelnbe Bufdriften, in welchen ausgesprochen murbe, bag biefer Rnopf ein neues verberbliches Mittel fei, "um die ohnebies fo ftart graffierende Abneigung ber ledigen Danner gegen bie Che noch zu vermehren."

- Die "Revifta Militare" bringt eine Bufammenftellung über bie Babl ber Pferbe und Bug. thiere, welche bie verschiebenen europäischen Staaten befigen. hiernach befitt Rugland ungefahr 18 Dillio= nen Pferde, von welchen 325,000 für ben Armeebienft bermendet werden. Deutschland befigt 2.5 Millionen Bugthiere, Deftereich 3.1 Mill., Frantreich 4.25 Mill., England 2.66 Dill., Stalien 1.1 Dill., worunter 700.000 Bferde und Maulthiere. Babrend bes letten Rrieges befag bie beutiche Urmee 290.000 Bferbe, und man rechnet, bag Frankreich mabrend besfelben Beit 230.000 Pferde und Bugibiere benüt batte.

#### Local= und Brovinzial=Angelegenheiten.

- (Die morgige Sigung bes constitutionellen Bereines) hat eine ebenfo wichtige ale intereffante Tageeordnung. Borerft banbelt es fich um Ginleitung ber Bablbemegung für bie bevorftebenden birecten Reicherathemablen, eine Angelegenheit, Die von ber liberalen Bartei mohl mit allem Gifer und unverzüglich in die Sand genommen werben muß. Bon einschneibenbem und febr actuellem 3n. tereffe ift ferner Die Frage ber Grundfleuerregulierung, worüber Baron Dito Apfaltrern referieren wird. Golieg. lich burfte im gegenwärtigen Augenblid eine Befpredung bes modernen Grundungsmefens ebenfalls febr am Plate fein.

- (Dr. Ritter b. Savinichegg) ift geftern, wie uns telegraphisch gemelbet wird, in Dottling angefommen und von ber Bevolferung mit großem Jubel empfangen worden. Abends marb bemfelben bor

bem Schloffe eine Gerenabe gebracht.

- (berr Dr. Arto), einer ber erften nach ber neuen Rigorofenordnung in Bien promovierten Doctoren ber gejammten Beilfunde, murbe gum Secundarargte bes biefigen Civilfpitales ernannt.

(Bortofreibeit ber Befuche bon Invaliben.) Bon nun an werben nicht allein die an Reichscivilbehörden, sowie an Militar- und Marinebehörden gerichteten Gesuche ber Invaliden vom Feldwebel abwärts, fondern allgemein bie von folden Invaliden an unmittelbare Staates ober Reichsbeborben gerichteten Befuche portofrei behandelt werben. Dagegen unterliegen bie an andere als unmittelbare Staate- ober Reichsbeborben, jum Beifpiele an Communalbeborden gerichteten Gefuche ber Invaliden nach wie por ber Portopflicht.

- (Bur Beltausftellung.) Die Stabt. gemeinde Gurffeld murbe bom herrn Generalbirector ber Beltausstellung, Freiherrn von Schwarz, eingelaben, ben filbernen Berichtsftab ber Stadt Burtfelb gur Ausftellung zu bringen. Das Bürgermeifteramt Burtfelb

entfprach biefer Ginlabung bereitwilligft.

(Sur lebrertreife.) Anläglich einer geftellten Unfrage ift im Ginvernehmen mit bem Finangminifterium ber Minifterialerlaß bom 18. Oftober 1872 betreffend bie Bemeffung ber bei Ueberfieblung eines Lehrers ober Directors einer Staatsmittelfdule anzuweisenben Dobelentschäbigung auch auf bas Lehrpersonale ber t. t. Bilbungsanftalten für Lebrer und Lebrerinnen fowie ber mit benfelben berbunbenen ftaatlichen Uebungeschulen ausgebehnt worben. Demgufolge wird ben Directoren, Lehrern und Lehrerinnen ber betreffenben Lebranftalten bie Dobelentschäbigung in ben Ballen, wo ihnen Unfpruch barauf gufteht, nicht blos bom Stammgehalte, fonbern auch von allen in ben Rubegehalt anrechenbaren Bulagen gu bemeffen fein.

(Bertehremefen.) Das Sandelsminifterium hat mittelft Erlaffes bom 9. Dai angeordnet, Ein Rnopf für Junggefellen. Gin bog bie Gilguge fortan bon Boftconducteuren begleitet Anopf, der mit einem einzigen Drucke an jedem Rleis werden, benen von ben Bahnverwaltungen in dem bungestude befestigt werden tann, wurde in News Bugs-Manipulationswagen ber erforderliche Raum ans Begen herrn Stoll bewieß fic ihren Bartien gewids met haben.
Bort von einer Dame erfunden und the self faste- zuweisen ift. Diese Einrichtung soll mit 25. Mai

bie Berhaltniffe gang andere find ale in Frland, ning button (ber fich felbft befestigende Rnopf) ges ine Leben treten, und beidrantt fich bie Annahme und nannt. Die Erfinderin erhielt beshalb von mehreren Abgabe ber burch bie Boftconducteure expedierten Batete natürlich auf Brief. und Zeitungepafete, mabrend Geld. und Sahrpoftfenbungen bon ber Beforberung mit Gilgugen ausgeschloffen bleiben, bamit burch biefe Ginrichtung auch feine Bergogerungen in Abfertigung ber Gilguge an ben einzelnen Stationen hervorgerufen merben.

> (Bur Regelung ber Beamtengehalte.) Bie bie Bohemia erfahrt, find bie gur Durdsführung ber Beamtengefete nothwendigen Berorbnungen bereits vollendet und ift ihre Bublication binnen furgem ju gewärtigen. Much bie Feftstellung ber neuen Rangeintheilung ift jum größten Theile bereits fertig, fowie bie Claffificierung ber einzelnen Stabte u. f. f. behufs Bemeffung ber Activitätezulagen. Die Bubli-cation biefer Berordnungen wird mobil bie Beforgniffe gerftreuen, benen fich einzelne Beamtenfategorien noch immer rudfichtlich ihrer Ginreibung in bie Rangftufen bingeben. Gingelnen Bunfchen, fo namentlich bem fo berechtigten Berlangen ber Begirterichter, gleich ben Begirtebauptleuten in bie fiebente Rangflaffe eingereibt gu werben, fleht bermalen bas Befet entgegen, meldes ben Beamten ber Gerichtebeboiben nur bie ihrer bieberigen Diatentlaffe entiprechenbe Rangtlaffe quertennt. Die Erfüllung biefer Begehren wird hoffentlich eine

fpatere Beit bringen.

- (Erfter allgemeiner Beamtenver. ein ber öfterreidifd.ungarifden Monarchie.) Bom Bermaltungerath bes allgemeinen Beamtenvereine ber öfterr.-ung. Monarchie wirb befannt gegeben, bag mabrent ber Dauer ber Beltaueftellung auswärtige Beamte und beren Familien im Bereinebaufe in Bien, Rolingaffe 17, nachft bem Schottenring, theils in gemeinschaftlichen Galen. theils in separierten Bimmern billige und bequeme Unterfunft finden. Gammtliche Localitaten find mit neuen Betten und Möbeln vollftanbig eingerichtet. In einem gemeinschaftlichen Lefegimmer liegen alle großes ren Journale auf. Raffees und Speifebaufer, fowie bie Bferbebahn befinden fich in nachfter Rabe. Der Breis ber Unterfunft fammt Bebienung ift für bie Berfon je nach ben Locolitäten auf fl. 1-2 per Tag feftgefest. Darauf Reflectierenbe wollen fich mit ber Ditgliedefarte bes Bereins ober mit einem anberen Musweis ihrer Beamteneigenschaft verfeben. Frubere Beftellungen find zwar nicht unbedingt nothwendig, erfceinen aber mit Rudficht auf Die gu erwartenben gablreichen Unmelbungen rathlich. Anfragen werben bon ber Centralleitung bes Bereins ober von ber Befclies gerin Frau Marie Simmet entgegengenommen und umgebend beantwortet.

# Constitutionesser Verein in Laibach.

Der Musichuß beehrt fich hiemit bie Berren Bereinsmitglieber gur 46. Berfammlung, welche Cams= tag den 24. Dai 1873 abends halb 8 Uhr im Cafinofinbzimmer (3. Bimmer gaffenfeite) ftattfindet, höflichft einzulaben.

Tagesorbnung:

- 1. Die bevorftebenben birecten Reicherathemablen in Rrain.
- 2. Die bisherigen Erfolge ber Grunbfteuer-Regulierung in Rrain.
- 3. Der Granbungeschwindel und bie wiener Börfenfrifie.

#### Gingefendet.

#### Mufikfreunde Laibachs

wünschen ihren herrn Director Rebved freundlichften Dant öffentlich auszufprechen für bie gelungene Durchführung ber anerfennenswertben 3bee, einen guten 3med mit fo großem Bergnugen für bas Bublicum gu vereinen, wie bies bei Aufführung ber "Norma" ber Fall war; ferner allen Ditgliedern der philharmonischen Gesellschaft, welche mit fo regem Gifer mitgewirft, und beiben Fraulein Gberbart filt das vollendete Studium, welches fie ihren Partien gewid-

Anfpruch auf befonderen Dant hat, benn wenn auch bie Rritif an feinem Befange einiges tabeln burfte, batte man nicht vergessen sollen, daß er biese gar nicht in fein Fach schlagende Rolle nur aus Gefälligkeit übernahm und daß in dem schönen Gangen der genannten Opernvorstellung ohne sein bereitwilliges Kommen gewiß eine bedentliche Lucke entstanden mare.

Nachdem Laibach nun die überraschenden Leiftungen der Gesellschaft tennen gelernt, gehört es sicher zu den lebhafteften Wünschen, es möge sich bald wieder ein schöner Zwed zu ähnlicher Wiederholung finden.

Allen Rranten Rraft und Gefundheit ohne Medigin und ohne Roften.

# Revalescière du Barry

von Condon.

Reine Krantheit vermag der desseiden Kevaleseiden du Barry zu widerstehen, und beieitigt dieselde ohne Medizin und ohne Kosten alle Wagens, Vervens, Vervens, Vernes, Bruste, Lungens, Leders, Orifiers, Schleimbauts, Athems, Blasen und Rierenleiden, Tuberculose, Schwindslucht, Ashma, Hibems, Blasen und Rierenleiden, Tuberculose, Schwindslucht, Ashma, Dusten, Unverdaulisteit, Bersophung, Diarrdden, Schläseligteit, Schwänder, Jüderleit und Erdrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancheite, Abmagerung, Rheumatismus, Gick, Bleichjucht. – Auszuge aus 75.000 Certificaten über Genelungen, die aller Medizint, miderstanden, werden auf Berlangen franco eingesendet. Radigater als Kielig erspart die Revaleseider dei Erwachsenen und Kindern sintzigmal idren Preis in Arzneien.

In Vieddichen von ein halb Kinne ft. 150, 1 Bfd. A. 250

Phd. ft. 450, 5 Pfd. 10 ft., 12 Pfd. 20 ft., 24 Pfd. 36 ft. – Revaleseidere disseidere die Buswiten in Bichen in Azheiten fir 12 Tassen, ft. 150, 24 Tassen ft. 250, 48 Tassen in Azheiten fir 12 Tassen, ft. 150, 24 Tassen ft. 250, 48 Tassen ft. 450, in Pulver für 120 Tassen ft. 10, sür 288 Tassen ft. 20, für 576 Tassen wallskohgasse Nr. 8, in Lashach bei E. Mahr, sowie in allen Städten dei guten Apothetern und Spezerekändlern; anch versendet das wiener haus nach allen Gegenden gegen Postamveisung oder Rachnahme.

#### Lofe ber XV. Staate Boblthatigfeite. Lotterie,

(Bichung am 26. Juni b. J., Sanpttreffer 100.000 fl. Silberrente à 2 fl. 50 fr.) find gu beziehen burch

#### Rudolf Fluck, Wechselstube,

(219 - 26)

Graz. Sadftrafje Dr. 4.

Briefliche Auftrage werden prompt effectuiert,

#### Witternug.

Laibach, 23. Mai.

Morgens fdmader Regen, gegen Mittag Aufheiterung. Morbosimind. Wärme: Morgens 6 Uhr + 11-7°, nach-mittags 2 Uhr + 16:8° C. (1872 + 21·1°, 1871 + 18:0°.) Barometer im Steigen 737:87 Millimeter. Das vor-gestrige Tagesmittel der Wärme + 11·2°; das gestrige + 12·2°; bezeihungsweise um 2·9° und 3.1° unter dem Mormale.

#### Berftorbene.

Den 21. Da i. Urfula Bergin, Inflitutsarme, 80 3., Berforgungshaus Dr. 4, Altersichmache.

#### Angefommene Fremde.

Am 22. Mai.

Hotel Stadt Wien. Fischer, Burghart und Völf, Kaufl. Lut und Mickelsen, Fabritant, Wien. — von Sutmaunsthal, Privatier, und Pocka, Kim., Trieft, — Pučnif, Krainburg. — Gustin, Kim., Mubolfswerth. Hotel Elefant. Schapiro, Wien. — Duino Cio, Brescia. — Berh, Feistrib. — Maichin s. Mutter, Deutsch, Friedmann, Kaussente, Wien.

Briedmann, Raupente, Wein, Beamter, Steher. — Jungbauer, Beamter. — Wenig, Reisender, Britim. — Braquemont, Paris. — Ditisbeim, Chaux be fonds. — Br. v. Kleimahrn f. Gem., Oberftl., t. f. Kämmerer, Görz. — Mazanet und Neumann, Ingenieure, Tarvis. — Beif. Giffet.

Mohren. Hermann, Advocaturscandidat, Marburg. — Welleh, Gastgeber, St. Georgen. Kaiser von Desterreich. Zadesch, Ksm., Krainburg. — Hohn i. Fran. — Droger, Fellhändler, Tirol. — Salamo, Ksm., Krapina. — Soffiati, Triest. — Voras. — Sobar.

#### Telegramme.

Paris, 22. Mai. Gerüchtweise verlautet, Bérier fei entichloffen gurudgutreten, wenn bie Rechte bagegen auf ihre Interpellation verzichtet. — Am Montag beginnen in Strafburg bie erften Bablungen auf die fünfte Milliarde.

Berfailles, 22. Dai. Der Canbidat ber Linfin, Martel, murbe mit 330 Stimmen gum Bige-

prafibenten gemählt.

Perpignan, 22. Mai. Den letten Nachrichten aus Sanavuha gufolge erichoffen bie Carliften 18 Freiwillige, nahmen 36 Reiter und 4 Offigiere, barunter einen Oberft, gefangen.

#### Biener Borfe bom 21. Dai.

Staatsfonds.	Welb	Ware		Gelb	Ware
Sperc. Rente, öft. Bap.	68.50	69	Deft. Sphoth Bant.	92	93
bto. bto. öft. in Gilb.	72.50	73	D 011		
loje von 1854			Prioritäts-Obl.		
Rofe von 1860, gange	101				
Loje von 1860, Fünft.		-,-	bto. Bone 6 pet.	107.25	107.75
Bramienfc. v. 1864 .	141	142.	Rorbwb. (100 fl. ED.)		92
Grundentl Obl.			Sieb .= B.(200 ft. 8 2B.)	190 95	92
		return	Staatahahn by Stild		101.
Steiermart ju 5 pet.		90	Staateb. pr. St. 1867	168	
Rarnten. Rrain.	1.33	Orac .	Rubolfb. (800 fl. ö. 28.)	93	
u. Ruftenland 5 "		19.	Grang-30f. (200 ft. 6.)		100.50
Ungarn gu 5 "		80	1 1 2 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2		
Rroat. u. Glav. 5 "	T:I	82.	Lose.		7.0
Siebenburg, ju 5 "	-	11	Grebit 100 fl. 8. 28	100	178
Actien.			Don. Dampfid Wef.		110,-
ar our field of a			111 100 ft. (\$90).		98
Rationalbant	915	946	Trieben 100 8 Km		16
water - water	181 -	182	I htm fo ff 6 90		
		290	Diener . 40. 11. 0.28.		
					38 -
Angloöfterr. Bant . Deft. Bobencreb M	228	228	Balffp . " 40 "		27
Cell. Bobencres. M			Clarb . " 40 "		38 -
Deft. Spooth Bant . Gteier. Gecompt Bf.		***	let. Genois. 40 .		127 -
Franco - Auftria			Winbifdgras 20 "		
Raif. FerbRorbb.	117	118	Walbflein . 20 "		
Chahahn Malante	2160	2170	Reglevic . 10 "	-,-	
Raif. Glifabeth-Babn.	180	186	Rubolfeftift. 10 ,		14.50
Rarl-Lubwig-Babn	240	241.	Weehsel (3Mon.)		
	210	440.	Weenser (o'Dron.)		
Staatebabn	907	992	Mugeb. 100 ft. fibb. 20.	93	93.50
Raif. Frang-Jofefeb	914 -	915 -	Grauff. 100 fl	93	
Bunft. Barcier G. B.	6199	2199	Conbon 10 Bf. Sterl.	109.50	109 70
Alfolb-Fium. Babn .	-,-		Baris 100 France .	42.90	43 1
Pfandbriefe.			Münzen.	1	
Ration. 8.28. verloss.	00	00	aut man annu		
Ung. Bob Grebitanft.		94 75	Raif. Ding-Ducaten .	5.4	5.26
Mag. öft. BobGrebit.	100 95	100 75	20-Granfeftud	8.77	8 78
bto. in 88 3. rūdy		68	Bereinsthaler	100 49	100.0
	01.	60.	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	109.52	109 60

#### Telegraphifcher Cursbericht

am 23 Mai. Bapier=Rente 67.75. — Silber=Rente 71.50. — 1860er Staats-Anleben 99. —. — Bantactien 967. — Credit 288. — Conbon 110.25. — Silber 110. —. R. t. Ming Ducaten — 20:Franc=Stilde 8.821/2.

# J. Haman

"zur goldenen Quaste" Laibach, Hauptplatz,

empfiehlt sein stets mit dem Neuesten gut sortiertes Lager von: Selden- und Woll-Crepin, Gallons, Quasten, Behänge, Spangen, Woll- und Selden- Fransen, schwarz und färbig Reps, Atlas, Noblesse und Taffetas, schwarz und färbig Selden- und Baumwoll-Sammte, Woll- und Selden-Plüsch, schwarz und färbig Noblesse, Fallie, Atlas, Molreenud Sammt-Bänder, schwarz weise, and färbig Raumwoll-Plusch, schwarz und färbig Noblesse, Faille, Atlas, Moireeund Sammt-Bänder, schwarz, weiss und färbig Baumwoll-,
Zwirn-, Selden- und Woll-Spitzen, weiss und schwarz, glatt
und façonniert Seiden-Tüll, ', und ', Blondgrund für
Brautschleier, Gaze, Frou-Frou, Hutschleier, Tüll' anglals,
Batist-Clair, Moul, Crêpe-Lisse, geschlungene und gestickte
Moul-, Batist- und Leinen-Streifen, Mousselin, Organtin,
Aermelfutter und Futterleinen, Sarsinet, Percall, Vorhang- und Schlafrock-Quasten, weisse Vorhang-Halter,
Möbel-Chenillen-Fransen und Crepin, Wagenborten, Leinenund Percall-Bänder, Knöpfe jeder Art, Seide, Zwirn, Nadeln etc. etc. deln etc. etc.

Bestellungen nach Auswärts werden postwendend expediert und Gegenstände, die nicht auf Lager, bereitwilligst besorgt.

# Aasthaus-Eröffnung

Der ergebenft Gefertigte gibt bem hochgeehrten Bubli-cum befannt, bag er bas Gafthaus "jum Raifer von Defterreich" fammt Salon, Garten und Regelbahn eröffnet bat, und empfieblt fein gut befetstes Lager von aus-gezeichneten Beinen, beftes Marzenbier, gute Rude, mit talten und warmen Speifen mit ber Bitte um recht gablreichen Bufpruch.

Egydius Hirschmann,

(295 - 1)

Gaftgeber.

# Einladung in einem Glücksversuche! 300.000 M. Ct.

im gunftigen Falle als höchften Gewinn bietet bie nenefte große Geldverlofung, genehmigt und garantiert von der hohen Regierung der

freien Stadt Hamburg.
Die Einrichtung biefer Geldverlofung ift so gestroffen, daß in einem furzen Zeitraume (in 7 Abtheis lungen) 43.800 Gewinne zur sicheren Enischeidung kommen und befinden sich hierunter Sauppttreffer von men nub besinden sich hierunter Hanpyttreffer von event. M. St. 300.000; spec. 200.000, 100.000, 75 000, 50.000, 40.000, 2 à 30.000, 1 à 25.000, 3 à 20.000, 3 à 15.000, 6 à 12.000, 13 à 10.000, 11 à 8000, 12 à 6000, 32 à 5000, 65 à 3000, 204 à 2000, 412 à 1000, 412 à 500, 472 à 200, 19800 à 110 2c.

Schon am 18. und 19. Juni 1873 sindet die nächse erste Gewinnzichung dieser vom Staate garantierten Kapitalicu-Verlosung, wie amtsind sessesses, flatt, und tostet bierzu

l ganges Original Los nur fl. 31/1 halbes dto. dto. 11/1 l viertel dto. dto. 1, oto. 1%,

melde Drig.-Lofe, gang nach Belieben, gegen Ginfensbung bes betreffenben Betrages burch bas unterzeich= nete Banthaus bezogen werden tonnen.

Mein feit nunmehr 21 Jahren bestehendes Beschäft erfrent sid eines gang besonderen Stüdes, benn außer vielen anderen bedeutenden Sauptsgewinnen habe erft jungft lant officieller Beweife

Bramie bon 152.000 DR. Ct. und 1 Bramie von 152.500 DR. Ct.

in bortiger Gegend ausgezahlt, und darf ich baber mit Recht gur allgemeinen und gludlichen Theilnahme aufforbern

Bei Ausführung ber Auftrage fage bie erforder= lichen amtlichen Blane gratis bei, und nach ftattgehabster Gewinnziehung erhalt jeder meiner Intereffenten unanfgeforbert bie amtlichen Liften, worans bas Refultat erfichtlich.

Die Gewinnansgahlung gefdieht prompt

unter Garantie des Staates. Da, wie voranszusehen, die Betheiligung an biefer auf folibefter Bafis gegrundeten Bertofung febr lebhaft werden wird, fo wolle man der naben Biehung wegen die refp. Anftrage recht bald direct fenden an das Bant: und Wechfelhaus

.D. IDid und und id an un

(269 - 3)

in Hamburg

#### Gedenktafel

fiber bie am 27. Dai 1873 ftattfindenden &i= citationen.

3. Feilb. Music'iche Real., Dragotuich, BG. Tichernembl. — 3. Feilb. Gemeinde Nieberborf'iche Real., BB. Senofetich.
— 1. Feilb. Bobet'iche Real., Neudirnbach, BG, Abelsberg.

— 3. Feilb. Bele'iche Real.,
Dorn, BG. Abelsberg.

— 3. Feilb. Stritof'iche Real.,
Obtotie, BG. Laas.

— 2te
Feilb. Sumi'iche Real.,
Big. Rag. Wippach ach, BG. Wippach. Beild. Devjat'iche Real., Un-terloitich, BG. Planina. — 2. Feilb. Judnit'iche Real., Wintel, BG. Tichernembl.

# Für Haarleidende.

 $ar{u}$ 

Berrn Chmund Bubligen, Leipzig, Bruberftrage 28 part.\*)

(Bengnis Rr. 10098.) Mit vielem Bergnügen mache ich Ihnen die frendige Mittheilung über den gunftigen Erfolg Ihrer haarstärstrugsmittel: Es tommen eine Menge junge haare jum Borschein, auch ist die Kopfhaut frei von Schuppen.
Ich sage Ihnen meinen besten Dant und werde auch anderen den gunftigen Erfolg mittbellen.

Bobftedt, Baben, 13./2. 1873.

D. Differ, Pfarrers-Gattin.

\* Briefe mit möglichst genauer Angabe bes Leidens, sowie unter Beifugung einiger ausgefallener haare behufs mitroftopischer Untersuchung franco erbeten unter obiger Abreffe. (245)<u> Շուրդորաստուսուսություն անագարաստուսություն Հ</u>